



Hielten gegen starke Konkurrenz gut mit: die Schwimmer des SV 1911 in Gelsenkirchen.

FOTO: P. H. H.

Jennifer pulverisiert Bestzeit

Schwimmen SV 1911. Starker Auftritt beim Team-Cup in Gelsenkirchen und Sprung auf Platz zwei der deutschen Bestenliste. Weitere Siege

Auch in diesem Jahr gingen die leistungsstärksten Schwimmer des SV 1911 beim Team-Cup in Gelsenkirchen am Start. Der renommierte Wettkampf lockte zahlreiche Spitzenreize des Ruhrgebiets ins Gelsenkirchener Zentralbad. Gegen die starken Startgemeinschaften aus Dortmund und Essen war kaum ein Kraut gewachsen. Dennoch hielten die Bottroper eine ordentliche Medallensammlung und ließen mit ihren Leistungen auch überregional aufhorchen.

Für das Topergebnis sorgte einmal mehr Jennifer Pietrasch (Jg.99). Ließ ihre Leistung bei den deutschen Jahrgangsmesterschaften im Mai noch etwas Raum für Wünsche, so überlegte sie diesmal mit einer starken Leistung auf der 100-Meter-Rückenschwimmstrecke. Sie ließ nichts anbrennen, passierte die 50-Meter-Marke nach 0:32,4 Min., um dann das hohe Tempo bis ins Ziel zu halten. Mit der Endzeit von 1:06,8 Min. pulverisierte sie ihre alte Bestzeit von 1:10,2 Min. regelrecht. Mit dieser Zeit eroberte sie

gleichzeitig den zweiten Platz in der deutschen Bestenliste.

Auch ihre übrigen Starts erledigte sie souverän mit neuen Bestzeiten. Sie gewann die 50 m Freistil (0:28,30 Min.), die 50 m Schmetterling (0:31,07 Min.) und die 50 m Rücken in 30,92 Min. Für diese Zeit erhielt sie respektable 716 Punkte nach der Tabelle des Deutschen Schwimmverbandes. Über 100 m Freistil kam sie in neuer Bestzeit von 1:01,95 Min. „nur“ auf Platz drei.

Mareike Ehring stark verbessert

Ihr sportliches Potenzial deutete auch Mareike Ehring (Jg.01) an. Sie gewann mit enormen Steigerungen die 100 m Freistil (1:06,09 Min.) und die 50 m Freistil (0:30,79 Min.). Damit rückte sie in der deutschen Bestenliste über 50 m Freistil auf Platz vier vor. Den zweiten Platz erschwamm sie über 50 m Schmetterling in 0:36,34 Min. Zwei dritte Plätze ließ sie über 200 m Freistil (2:31,90 Min.) und 100 m Rücken (1:35,59 Min.) folgen. Alle

Zeiten markieren neue Bestwerte.

Auch Nachwuchsschwimmerin Joyce Hippler (Jg.02) konnte sich gegen die starke Konkurrenz behaupten. Über 200 m Freistil gewann sie in 2:49,66 Min. die Goldmedaille. Über 100 m Freistil reichte ihr 1:18,51 Min. zum zweiten Platz. Den vierten Platz erschwamm sie über 100 m Rücken (1:53,90 Min.), und einen sechsten über 50 m Freistil (0:35,31 Min.).

Für eine Silbermedaille gut war Jens Riegert (Jg.02), der die 100 m Schmetterling nach 1:32,14 Min. beendete. Platz vier holte er über 100 m Freistil in 1:25,73 Min. Bei Lauro Mikschaitis platzierte der Knospe auf den Freistilstrecken. Über 50 m knackte sie in 0:29,73 Min. zum ersten Mal die 30-Sekundenmarke (S). Über 100 m verbesserte sie sich um zwei Sekunden auf 1:06,35 Min. Die Bronzemedaille erschwamm sie über 50 m Rücken in 0:34,24 Min. und einen weiteren fünften Platz über 100 m Schmetterling in 1:18,49 Min.

Trotz neuer Bestzeiten schaffte

es Oliver Pietrasch (Jg.96) nicht in die Medaillenringe. Er steigerte sich über 100 m Freistil auf 0:57,22 Min. (S), 50 m Freistil auf 0:26,09 Min. und über 50 m Rücken schrammte er mit 0:30,16 Min. an der 30-Sekunden-Marke vorbei. Ebenfalls Bestzeiten schwamm Daniel Chamiar Ciemiński (Jg.99) über 100 m Freistil 1:09,82 Min. (7.) und über 100 m Rücken 1:24,37 Min. (5). Simon Schwenker kam über 100 m Schmetterling in 1:19,60 Min. auf Platz sieben und über 50 m Freistil in 0:28,83 Min. auf Rang acht. Bestzeit auch über 100 m Freistil in 1:05,54 Min.

Gegen starke Konkurrenz

Florian Wengerek (Jg.99) belegte bei seinem einzigen Start über 100 m Freistil in 1:15,1 Min. Rang acht. Gegen starke Konkurrenz anschwimmen mussten Katarzyna Chwieduk und Lena Kusenberg (beide Jg.96). Über 100 m Freistil schwammen sie gute 1:07,91 Min. und 1:09,35 Min., kamen über den zehnten Rang aber nicht hinaus.